

DAS WICHTIGE IN 3 SEKUNDEN!



MAGELLAN CELLO 2, Testbericht in stereoplay

Die Magellan Cello 2 ist eine elegant-edle Standbox mit toller Impulsgenauigkeit und hoher Authentizität. Sie lässt Musik wie live klingen und harmoniert bestens auch mit Röhrenverstärkern.



MAGELLAN CELLO 2 - UVP 5.750,- Euro / Stück

„Ich saß immer in der ersten Reihe, und ich fand dich so erregend.“
(Udo Lindenberg)

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



Immer in der ersten Reihe

Triangle macht vieles anders als die meisten Boxenhersteller, offenkundig aber vieles richtig: Die neue Magellan Cello 2 klingt wunderbar natürlich-direkt.

Man darf den Verantwortlichen von Triangle gestrost unterstellen, dass sie sich, was Genuss betrifft, bestens auskennen. Schon der Firmengründer Renaud de Vergnette gilt als Musikkenner und ausgewiesener Gourmet. Auch der neue Inhaber Olivier Decelle liebt Musik über alles und bewirtschaftet – um sich dieses schöne Hobby leisten zu können – etliche Weingüter in Frankreich. Seine rechte Hand, der sehr entspannte Geschäftsführer Marc Le Bihan, ist Herr über Lautsprecher und Wein zugleich – da gibt es fraglos schlechtere Jobs ...

Die Triangle-Schallwandler folgen seit je – ebenfalls sehr entspannt – zwei Prämissen: hoher Wirkungsgrad sowie größtmögliche Authentizität. Maßstab war und ist immer Live-Musik. Die dafür notwendigen Treiber waren schon damals auf dem Weltmarkt nur schwer zu haben; sie entstehen deshalb in aufwendiger Handarbeit noch immer in der Tri-

angle-Manufaktur in Soissons, am Rande der Champagne. Wie die Darstellungen auf der nächsten Seite zeigen, handelt es sich im Grunde um PA-Chassis, die auf HiFi gezüchtet wurden. Mit ihrem robusten Aufbau, den leichten Membranen und den kräftigen Magneten könnten sie auch in der Beschallung ihren Dienst tun.

Pegel über alles?

Dennoch hat man die Triangle-Lautsprecher nicht auf Teufel komm raus auf laut gezüchtet. Die in der TESTfactory ermittelten Werte von annähernd 85 Dezibel für die Cello 2 sind verglichen mit den meisten anderen HiFi-Lautsprechern gut und durchaus hoch genug für Röhrenverstärker, aber nicht wirklich überragend. Dafür liegt die untere Grenzfrequenz mit 27 Hertz (-6 dB) für eine Box dieser Größe beeindruckend tief. An dieser Stelle müssen sich die Entwickler halt immer entscheiden: tief oder laut – beides geht eigentlich nur mit

Basshörnern oder Riesenboxen. Triangle fand mit der Cello 2 einen sehr guten Kompromiss.

Warum Hochton-Hörner?

Aber wenn der Wirkungsgrad eh nicht so überragend hoch ist, warum dann das Hochton-Horn? „Es geht“, so Entwicklungsleiter Robert Thomas, „um eine möglichst verzerrungsfreie Dynamik.“ Die prinzipbedingt vorhandene stärkere Bündelung im Abstrahlverhalten zu höheren Frequenzen hin nimmt er dafür gern in Kauf. Und noch ein Credo wird bei Triangle gern beherzigt: „Musik entsteht in den Mitten.“ Dabei ist der Frequenzgang der Cello 2 gerade in diesem Bereich recht wellig. „Nicht so wichtig“, sagt Thomas. „Wir achten in erster Linie auf ein hervorragendes Impulsverhalten.“

Der Aufbau der Cello 2 ist genauso liebevoll wie die Herstellung der Chassis. Das edel lackierte und recht schlanke Gebilde ruht auf einem breiten Fuß, der guten Halt gibt und

durch eine weiche Absorberplatte vom Boden entkoppelt wird. Vor dem Fuß sitzt ein Spike, der so weit herausgedreht werden muss, bis er spürbar Bodenkontakt hat. Er führt – so Thomas' These – die von Tief- und Mitteltöner erzeugten Schwingungen der Schallwand ab. Die Front selbst ist nur so breit, dass Bässe und Mitteltöner gerade hineinpassen.

Auf den Punkt

Damit fasziniert die Magellan Cello 2 vom ersten Moment an: mit diesem explosiven Antritt quasi aus dem Nichts. Die Snare-Drum im Hörtestklassiker „Jazz At The Pawnshop“ klingt – Pautz! – impulsiv-kernig wie eine Snare und nicht wie eine Spielzeugtrommel. Der Drummer nutzt hier einen sogenannten Besen, mit dem er über das Fell der Trommel streicht – was die Triangle äußerst plastisch herausarbeitet. Moderne Top-Kalotten wie der Diamant von B&W sind hier zwar luftiger und fächerförmig ▶



Der Autor probierte unterschiedliche Amps. Die Cello spielte super am Ayon Spirit III.



Vor dem Fuß sitzt ein Spike. Er soll die Resonanzen aus der Schallwand ableiten.



Die Bi-Wiring-fähigen Anschlussfelder sind aus Metall, die Kabelbrücken hochwertig.

den Besen noch feiner auf. Aber dieses kleine Manko stört nicht, weil die Cello 2 so echt aufspielt. Die Redaktions-Favoriten ATC SCM 50 P und Thiel CS 3.7 klingen jede für sich fantastisch – und vor allem die ATC runder und ausgeglichener.

Doch nach dem Umschalten auf die Cello 2 wirkten beide Lautsprecher irgendwie gebremster. Und das keineswegs nur mit bassintensiver Musik à la Kruder & Dorfmeister, sondern auch mit Klassik (siehe Kasten unten). Die Cello 2 schafft es, dem Flügel von Markus Schirmer („Bilder einer Ausstellung“, Tacet) jene impulsive Autorität zu verleihen, die für das große Instrument charakteristisch ist.

Das gilt auch für die unteren Lagen. Die Triangle klingt im ersten Moment eher schlank und nüchtern-präzise. Doch wenn gefordert, schiebt sie mächtige

Basswellen an, die man der schlanken Box nicht zutrauen würde.

Das feine Glimmen

Bei fast allen *stereoplay*-Lautsprechertests gibt es wenigstens einen Durchgang mit Röhren-Elektronik – einfach, weil man mit Röhren noch ein wenig mehr hört, weil die Musik mit guten Röhren noch ein bisschen besser fließt als mit Transistor-Amps.

Leider harmonieren nur die wenigsten klassischen HiFi-Lautsprecher mit den leistungsschwachen Kolben.

Die Cello 2 sehr wohl. Traumhaft, welch leuchtende Klangfarben sie an den Ayon-Monos Vulcan II (Test Seite 28) aus den Aufnahmen herausholte und welche Plastizität all die Streicher und Sänger plötzlich hatten. Sehr viel von dem Zauber blieb auch an kleineren Amps wie dem Ayon Spirit III

erhalten, einem Vollverstärker, der mit 3500 Euro nur ein Bruchteil der großen Kombi kostet.

Dicht dran

Wie genau Triangle das hinbekommt, vermag ich nicht zu sagen. Aber die Cello 2 vermittelt den Eindruck, als stünde bei ihr das Mikrofon näher am Künstler als bei anderen Boxen. Die Musik wird so dynamischer, erlebnisreicher und – wie ich finde – faszinierender.

Udo Lindenberg hat mit seinem neu aufgenommenen Klassiker „Cello“ („MTV Unplugged – Live aus dem Hotel Atlantic“) dem Instrument ein musikalisches Denkmal errichtet. In einer Textzeile heißt es: „Ich saß immer in der ersten Reihe, und ich fand dich so erregend.“ Besser kann ich es in Bezug auf die Cello auch nicht ausdrücken.

Holger Biermann ■

Triangle in Concert

Am 17. Dezember 2011 fand im lothringischen Metz, im Kulturhaus Arsenal, ein traumhaftes und höchst reizvolles Konzert statt. Der Pianist Frédéric D’Oria-Nicolas und weitere Musiker des Fundamenta-Labels spielten in unterschiedlichen Besetzungen ein Programm mit Stücken von Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann. Im Hintergrund auf der Bühne stand ein Paar Triangle

Magellan Quattur 2 (ein Modell nur eine Nummer größer als die Cello 2). Über sie lief dann – angetrieben von einem Verstärker Devialet D-Premier – die gleiche Musik noch mal. Der Unterschied war verblüffend gering; die Quattur füllte den riesigen Raum ohne Mühe, und es klang niemals nach HiFi. Triangle tourt mit diesem beeindruckenden Kammerkonzert noch bis April.



**Triangle Magellan Cello 2
9000 Euro (Herstellerangabe)**

Vertrieb: Reichmann Audio
Telefon: 0 77 28 / 10 64
www.reichmann-audiosysteme.de

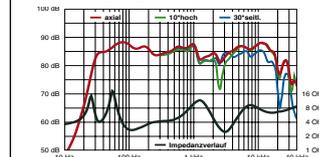
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43,2 x H: 114 x T: 37,1 cm
Gewicht: 34 kg

Aufstellungstipp: frei stehend,
Hörabstand ab 2,5 m, normal
bedämpfte Räume ab 20 m²

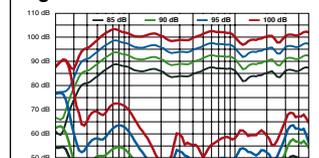
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

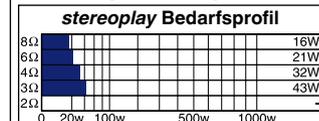


Der Frequenzverlauf ist relativ wellig. Doch der Bass reicht sehr tief, und der Impedanzverlauf ist gutmütig

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL



Über den gesamten Frequenzbereich noch niedrige Verzerrungswerte



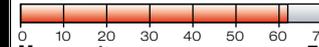
Benötigt für HiFi-gerechte Lautstärke (100 dB) Amps ab 43 Watt an 3 Ohm

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 29/27 Hz
Maximallautst.: >29/80 Hz 107/107 dB

Bewertung



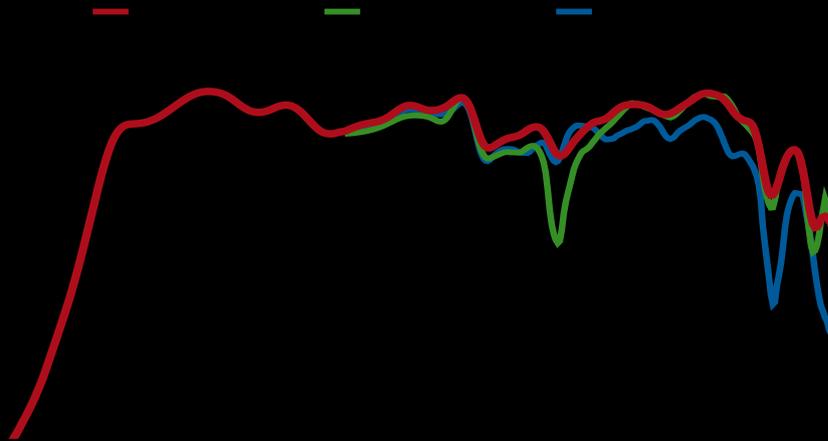
Klang 62



Elegant-edle Standbox mit toller Impulsgenauigkeit und hoher Authentizität. Die Magellan Cello 2 ist ein Lautsprecher, der Musik wie live klingen lässt und dank seines guten Wirkungsgrads auch mit Röhren bestens harmoniert.

stereoplay Testurteil

Klang	Absolute Spitzenklasse	62 Punkte
Gesamturteil	sehr gut	81 Punkte
Preis/Leistung		sehr gut



Der Hochtöner läuft ab 2,8 kHz. Im Kernbereich bis 15 kHz ist auch das seitliche Abstrahlverhalten (blaue Kurve) gut.

Die Triangle-Chassis

... machen einen äußerst robusten Eindruck – fast wie PA-Treiber. Sie werden alle bei Triangle von Hand gefertigt. Das gilt für den 16-Zentimeter-Tieftöner T 16 GM MT 15 (links oben) wie für den gleichgroßen Mitteltöner TM 16 GMF 100 THG 06 – und natürlich auch für den Triangle-typischen Horn-Hochtöner, hier der TZ 2900 GC. Der aus einem Aluminium-Block gedrehte Druckkammertreiber wiegt 1,4 Kilo und wurde in Computer-Simulationen permanent verfeinert. Sein Abstrahlverhalten außerhalb der Winkel ist erstaunlich linear.

